

Wissenschaft bekunden konnte, sondern nur vom Hörensagen wissen wollte, daß Bullerjahn mit dem Verrat etwas zu tun gehabt habe.

So unantastbar war aber dieser Herr nicht, denn Beträchtliches wurde gegen ihn vorgebracht. Sein Aufsichtsrat beschuldigte ihn verschiedener Illoyalitäten.

Die Liga für Menschenrechte betrieb die Sache weiter. Sie verwies auf den Fall Dreyfus und auf die Erklärung der deutschen Regierung zu diesem Fall. Eine analoge Erklärung der französischen Regierung wurde verlangt, ob Bullerjahn mit französischen Offizieren in Verbindung gestanden habe.

Nach allem, was bekannt ist, ist das nicht der Fall. Nach allem, was wir wissen, scheint sich ein Unschuldiger im Zuchthaus zu befinden. Mit unzulänglichen Mitteln hat man, statt den Täter zu finden, sich Bullerjahn ausgesucht und zu einem Indiz zwölf andere gesucht und gefunden. Die Kriminalpolizei als Hilfsmittel der Staatsanwaltschaft hat ihre Tätigkeit damit „gekrönt“, den Zeugen Paul v. Gontard am Zeugentisch vorbeizuführen. Das Reichsgericht hat entgegen den strafprozessualen Bestimmungen das geschehen lassen.

Schon das sind Gründe genug, von allem anderen zu schweigen, daß Bullerjahn sein Recht werde und in einem Wiederaufnahmeprozess dieser moderne Fall Dreyfus endgültig geklärt wird.

* * *

Ein neuer Versuch zur Bekämpfung der Wohnungsnot

Foto Atlantik



Die Stadt Neuß baut nach dem Entwurf des Architekten Prof. Dr. Ing. e. h. Alfred Fischer-Essen ein Haus mit 43 Arbeiterwohnungen, die die billigsten Wohnungen der heutigen Zeit sind, denn die Miete beträgt pro Raum und Monat „dreizehn“ Mark einschließlich eingebauter Badewanne. Die $2\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung, — Wohnküche und Wasorraum zusammen als $1\frac{1}{2}$ Zimmer gerechnet —, soll 25 bis 30 Mark, die $3\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung nicht über 40 Mark Miete kosten. Der Baukostenanschlag ist mit 21.85 Mark für das umbaute Kubikmeter berechnet. Die Bauausführung ist in Stahlskelett mit Solomit-Strohplatten umkleidet. Fußboden und Zwischenwände sind ebenfalls Solomit. Die Isolierung soll vor allen Dingen ein guter Wärmehalter und Schalldämpfer sein. Das Bild zeigt das Haus aus Stahl und Stroh im Bau

1295